



Information des Lawinenwarndienstes Tirol zur Lawinensituation in Tirols Bergen, vom Dienstag,

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

In den hochalpinen Regionen des Alpenhauptkammes herrscht oberhalb etwa 2800m erhebliche Lawinengefahr. Gefahrenstellen sind derzeit für den Wintersportler oft schwer zu erkennen, weil die umfangreichen Tribschneeansammlungen, die sich während des vergangenen Wochenendes gebildet haben, vom gestrigen Neuschnee, der unter wenig Windeinfluss gefallen ist, überdeckt sind. Eine Lawinenauslösung durch Wintersportler ist überall dort am wahrscheinlichsten, wo die Tribschneeansammlungen nicht zu mächtig ausgefallen sind und steigt allgemein mit zunehmender Seehöhe. Während der nächsten Tage werden sich durch eine neuerliche Föhnwetterlage in hochalpinen Gebieten neue Tribschneeansammlungen, vor allem in den Sektoren W über N bis O bilden, denen besondere Beachtung geschenkt werden sollte.

In tieferen Lagen können aus steilen Wiesenhängen vereinzelt kleine Schneesrutsche abgehen.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Während der vergangenen 24 Stunden hat es oberhalb etwa 1300m verbreitet Neuschneezuwachs gegeben. Die neuschneereichsten Regionen waren dabei die südlichen Öztaler und Stubai Alpen sowie die Osttiroler Tauern und die Osttiroler Dolomiten mit bis zu 50cm Neuschneezuwachs. Weiter gegen Norden und Osten hin hat die Neuschneesumme deutlich abgenommen und liegt meist zwischen 10 und 25cm.

Allgemein ist festzuhalten, dass in den hochalpinen Regionen entlang des Alpenhauptkammes eine für diese Jahreszeit weit überdurchschnittliche Schneemächtigkeit vorhanden ist. Dort ist unterhalb etwa 2800m die Verbindung des Neuschnees mit der Altschneedecke aufgrund der warmen Witterung des vergangenen Wochenendes meist gut. Darüber ist mit zunehmender Seehöhe eine immer störanfälligere Schneedecke anzutreffen. Durch die sehr großen Schneehöhen und den Setzungsprozess der Schneedecke wird allerdings die Verbindung der einzelnen Schneeschichten untereinander während der nächsten Tage deutlich besser werden.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Die Berge sind unter Wolken versteckt und zeitweise schneit es mit nachlassender Tendenz am Nachmittag. Temperatur in 2000m -1 Grad, in 3000m -6 Grad. Schwacher Höhenwind aus unterschiedlichen Richtungen.

TENDENZ

Die Schneedecke wird sich allgemein weiter stabilisieren. Aufzupassen gilt es vor allem auf neue Tribschneeansammlungen.

Die nächste Information zur Lawinensituation wird spätestens am Freitag, den 22.11.2002 erscheinen. Stündlich aktualisierte Messwerte von hochalpinen Messstationen sowie weitere Infos im Internet: www.lawine.at/tirol.

GEFAHRENMUSTER (GM)

Patrick Nairz